



NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungsdatum: Montag, 18.10.2021
Beginn: 09:02 Uhr
Ende: 11:20 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

Anwesend sind:

Landrat

Löffler, Klaus

stellv. Landrat

Wunder, Gerhard

Mitglieder CSU

Heinlein, Reinhold

Korn, Jens

Liebhardt, Bernd

Rebhan, Hans

Anwesend bis 11:05 Uhr

Mitglieder SPD

Ehrhardt, Timo

Pohl, Ralf, Dr.

Mitglieder Freie Wähler

Detsch, Rainer

Wicklein, Stefan

Mitglieder Junge Union

Oesterlein, Markus

Mitglieder Frauenliste

Zenkel-Schirmer, Petra

Vertretung für Fr. Memmel

Anwesend bis 11:15 Uhr

Verwaltung

Biedermann, Marc-Peter

Schaller, Michael

Wich, Markus

Entschuldigt sind:

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Memmel, Edith

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|--|--------------------|
| 1 | Informationen | |
| 2 | Grundsatzbeschluss Erweiterung Maximilian-von-Welsch-Schule
(Sportanlagen, Mensa, Ersatz Container) | 11/157/2021 |
| 3 | Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses
(Wahlperiode 2020 - 2026) | 23/036/2021 |
| 4 | Sportförderung; Kreiszuschuss an BLSV Kreis Kronach | 11/156/2021 |
| 5 | Unvorhergesehenes | |
| 6 | Anfragen und Sonstiges | |

Landrat Klaus Löffler eröffnet um 09:02 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen

Landrat Löffler begrüßt neben seiner Verwaltung vor allem die Schulleiterin der RS I, Fr. Bänisch, und die Pressevertreter/-innen herzlich zur heutigen Sitzung.

Er gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion einen Antrag bzgl. der HELIOS Frankenwaldklinik gestellt hat, worin vor allem um die Einladung des neuen Geschäftsführers und des Betriebsratsvorsitzenden gebeten wird. Landrat Löffler bringt zum Ausdruck, dass er dies zum jetzigen Zeitpunkt für verfrüht erachtet. Der Amtsantritt steht kurz bevor und die nächste Beiratssitzung ist für November geplant. Er hält die Forderung aber auf jeden Fall für sinnvoll und sagt zu, die Thematik für die Dezembersitzung des Kreistages mit vorzumerken.

Weiterhin informiert Landrat Löffler darüber, dass kürzlich der Schlussbescheid der Regierung von Oberfranken bzgl. der Förderung der Geburtshilfe einging. Für den Defizitenausgleich wird demnach eine Zuwendung in Höhe von rund 791 Tsd. EUR gewährt. Auch in diesem Zusammenhang habe das Gremium lt. Landrat Löffler durch den Beschluss des Betrauungsaktes einmal mehr einen wertvollen Beitrag geleistet.

Anschließend nutzt Landrat Löffler die Gelegenheit um sich bei seinem Stellvertreter und Bürgermeister des Marktes Steinwiesen, Gerhard Wunder, zu bedanken. Dieser hat vor kurzem die kommunale Verdienstmedaille in Silber für sein langjähriges politisches Engagement erhalten. Lt. Landrat Löffler ist er auf Gemeinde- und Kreisebene immer mit persönlichem Einsatz und Herzblut tätig. Er wirft einen Blick zurück in den Werdegang von Hr. Wunder und bedankt sich abschließend für das freundschaftliche Miteinander und die gute Zusammenarbeit und überreicht ihm zum Zeichen der Dankbarkeit ein Präsent.

TOP 2 Grundsatzbeschluss Erweiterung Maximilian-von-Welsch-Schule (Sportanlagen, Mensa, Ersatz Container)

Sachverhalt:

In der Sitzung des Kreisausschusses Kronach vom 10.02.2020 wurde ein Rahmenplan für Hochbauprojekte des Landkreises festgelegt. Auf der Agenda stehen u. a. Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen der Maximilian-von-Welsch Realschule (RS I) einschließlich der Generalsanierung der Sportstätten. Bei der Regierung von Oberfranken wurden am 16.03.2020 die Maßnahmen vorgestellt und die erforderlichen Unterlagen für die Erstellung der abstrakten Raumprogramme beantragt.

Den Bedarf an Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an der RS I erläutert die Schulleiterin, Frau Bänisch, im beigefügten Schreiben (**Anlage**)

Danach besteht dringender Bedarf an einer Doppelsporthalle. In diesem Zusammenhang weist die Schulleiterin darauf hin, dass die bestehende Halle sowie das Lehrschwimmbecken überaltert sind. Zum Lehrschwimmbecken führt sie aus, dass lediglich ein Teil der Unterrichtsstunden in einem Schuljahr Schwimmunterricht sein **kann**; eine Verpflichtung besteht nicht. Sie können 6 bis 8 Doppelstunden pro Schuljahr auch in einem öffentlichen Hallen- oder Freibad abgehalten werden. Die Erfüllung der Lehrplanvorgaben ist auch ohne Schwimmunterricht möglich.

Weiter fehlt es an Räumlichkeiten für den Ganztagesbereich (Zubereitungsküche, Essmöglichkeiten, Aufenthaltsbereiche für Schüler und pädagogisches Personal). So besteht der gebundene Ganztagesbereich in den Klassen 5 und 6 seit nunmehr 12 Jahren in räumlicher Hinsicht als Provisorium. Aufgrund mangelnder räumlicher Kapazität mussten Nachfragen nach zusätzlichem offenen Ganztageangebot bislang abgelehnt werden.

Eine beengte Situation besteht zudem im Verwaltungsbereich, in dem sich zwei Konrektoren und zwei Sekretärinnen jeweils ein Büro teilen müssen. Zudem steht der RS I eine erweiterte Schulleitung zu, die allerdings bisher mangels adäquater Arbeitsmöglichkeiten nicht besetzt werden konnte.

Es besteht ein Fehlbestand an Klassenzimmern. Derzeit werden drei Containerräume, der Physikübungsraum und zwei Ausweichräume als Ersatzklassenzimmer genutzt.

Der Pausenraum/Aula ist 1. OG ist für Unterrichtszwecke nicht nutzbar, da es sich um einen über zwei Stockwerke offene (von Fluren begrenzten) Innenraum handelt. Dieser muss ständig von Lehrkräften und Schülergruppen, die Fachräume aufsuchen und auch Besuchern der Verwaltung als Durchgangsbereich genutzt werden.

Zum bestehenden Lehrschwimmbecken ist noch anzumerken, dass nach derzeitigem Kenntnisstand umfangreiche Sanierungsmaßnahmen (z. B. Filteranlage u. Chlorgasüberwachung erneuern, Motore der Lüftungsanlage und Schwallwasserpumpe erneuern, Umbau der Duschen mit automatischem Spülsystem nach Trinkwasserverordnung, Erneuerung der Notstromanlage) ergriffen werden müssten, um dieses wieder für den Schwimmunterricht und der Vereinssport nutzbar zu machen (geschätzte Kosten der Liegenschaftsverwaltung mind. 82.000 €).

Für die derzeit fehlenden Klassen- und Unterrichtsräume sowie die nicht vorhandenen Flächen für den Küchen- und Speisen- sowie den Ganztagesbereich errechnet sich eine gewünschte Erweiterungsfläche von derzeit 867 m². Diese Erweiterungsflächen einschl. des Sportstättenbedarfs von 2 Übungseinheiten könnten nach den bisherigen Überlegungen von Schulleitung und Landkreisverwaltung durch einen Erweiterungsbau im Anschluss an das bestehende Hauptgebäude zusammen mit den notwendigen Sportstätten realisiert werden.

Dies ist in der beigelegten Planungsskizze der technischen Hochbauverwaltung dargestellt (**Anlage**).

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung der RS I hat die Landkreisverwaltung die abstrakten Raumprogramme sowohl für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen als auch für den Sportstättenbedarf erstellt und bei der Regierung von Oberfranken mit Schreiben vom 14.09.2021 die schulaufsichtlichen Genehmigungen hierfür beantragt.

Ferner wurden die Maßnahmen der Regierung von Oberfranken für die Mittelplanung nach Art. 10 BayFAG für einen Maßnahmenbeginn in 2022/2023 mitgeteilt.

Nach Erteilung der schulaufsichtlichen Genehmigung der abstrakten Raumprogramme einschl. Sportstättenprogramm kann unter der Voraussetzung der grundsätzlichen Zustimmung des Kreisausschusses zur Erweiterung und Umbau der Maximilian-von-Welsch-Realschule einschl. der Errichtung einer 2-fach Sporthalle mit den weiteren Planungsarbeiten begonnen und eine entsprechende Förderung der Maßnahmen mit der Regierung von Oberfranken abgeklärt werden.

Ergänzung Lehrschwimmbecken

Wie im Sachverhalt dargestellt, ist das bestehende Lehrschwimmbecken stark überaltert. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im hohen 5-stelligen Bereich wären erforderlich. Zudem

würde ein Erhalt des Lehrschwimmbeckens die schulischen Planungen für die Errichtung einer notwendigen 2-fach-Sporthalle blockieren.

Der Stadtrat der Stadt Kronach hat sich in seiner Sitzung am 17.08.2020 für einen Ersatzneubau des Crana Mare mit bedarfsgerechten Kapazitäten ausgesprochen. Ergänzend stellt der Stadtrat fest, dass die Integration des Lehrschwimmbeckens der Realschule und die Schaffung von Kapazitäten für den Schulsport der weiterführenden Schulen dabei wichtige Bestandteile darstellen.

Aus diesen Gründen strebt der Landkreis Kronach an, dass im Zuge des geplanten Neubaus des Schwimmbades Crana Mare durch die Stadt Kronach ein Lehrschwimmbecken an diesem neuen Bad integriert wird. Hierzu könnte eine Finanzierung in Form eines Investitionskostenzuschusses an die Stadt Kronach durch den Landkreis Kronach als Sachaufwandsträger seiner weiterführenden Schulen geleistet werden.

Zu Beginn führt Landrat Löffler aus, dass seit seinem Amtsantritt viele Schulleitungen den Kontakt mit ihm gesucht haben und in vielen Gesprächen auf die nötigen Investitionsdefizite an den einzelnen Schulen hingewiesen wurde. Aus diesem Grund wurde von der Landkreisverwaltung ein Hochbaurahmenplan erstellt, welcher alle offenen Baumaßnahmen enthält und auf einen Blick aufzeigt. Die Konzentration der Projekte sei Grundlage für eine zeitliche Einordnung, die Planung der nächsten Schritte und die Schaffung von Synergieeffekten.

Auch Kreiskämmerer Biedermann geht anfangs kurz auf den Hochbaurahmenplan ein und erörtert welche Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an der RS I nötig sind. Unter anderem besteht, wie im obenstehenden Sachverhalt erläutert, dringender Handlungsbedarf bei den Sportstätten, dem Lehrschwimmbecken und es fehlt an Räumlichkeiten für den Ganztagesbereich sowie im Verwaltungsbereich.

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung wurden deshalb seitens der Hochbauverwaltung verschiedene Möglichkeiten eruiert und anschließend ein Konzept für einen Erweiterungsbau entworfen. Die schulaufsichtliche Genehmigung für die Maßnahmen wurde bereits bei der Regierung von Oberfranken beantragt. Sobald diese vorliegt, könnten die Planungen weiter vorangebracht und konkretisiert werden.

Kathrin Zapf (SG 11) stellt im Anschluss die entworfenen Pläne vor und erläutert detailliert die zusätzlichen Flächen und Räume, welche dadurch geschaffen werden könnten und wie diese genutzt werden sollen. Angedacht ist ein mehrgeschossiger Anbau, welcher vor allem den Vorteil der kurzen Wege mit sich bringen würde.

In diesem Zusammenhang teilt Landrat Löffler mit, dass die schulaufsichtliche Genehmigung für eine weitere Sporthalle am Schulzentrum vorliegt. Auch hier soll demnächst in weitere Planungen eingestiegen und mögliche Varianten ausgelotet werden.

Bezüglich des Lehrschwimmbeckens merkt Landrat Löffler an, dass für eine Sanierung und Reaktivierung mit Kosten von ca. 82 Tsd. EUR gerechnet werden müsste. Es sei ihm aber ein persönliches Anliegen, dass die Schulkinder weiterhin Schwimmunterricht erhalten und auch der Landkreis einen gewissen Beitrag dazu leiste.

Man habe sich deshalb dazu entschlossen das Becken wieder zu ertüchtigen, allerdings nur vorübergehend bis zum Baubeginn. Ein Erhalt darüber hinaus würde die Errichtung einer notwendigen Sporthalle blockieren und diese wurde vom Schulforum, dem Elternbeirat und auch dem Kollegium ausdrücklich gewünscht und wird folglich auch platziert. Er formuliert infolgedessen die Bitte an die Stadt Kronach zu prüfen, ob und inwieweit eine Implementierung des Lehrschwimmbeckens am Crana Mare evtl. bereits vor der Generalsanierung möglich wäre.

Timo Ehrhardt bedankt sich für das zügige Voranbringen des Vorhabens und ist froh, dass aus dem Hochbaurahmenplan nächste Schritte ausfließen. Da er selbst im Elternbeirat der RS I vertreten ist, stimmt er der Aussage zu, dass auf eine weitere Sporthalle gebaut wird und das Lehrschwimmbecken vor Ort nicht unbedingt nötig sei. Er hält es auch für sinnvoller, dieses zukünftig am Crana Mare mit anzuberaumen.

Auch das restliche Gremium bedankt sich beim Landrat und seiner Verwaltung für das schnelle Handeln und die zügige Reaktion auf die Bedarfsmeldung. Man ist sich darüber einig, dass eine zentrale Lösung mit dem Crana Mare in Zukunft das beste Resultat darstellen würde.

Lt. Aussage von Markus Oesterlein sind die Kinder und Jugendlichen wichtig für die zukünftige Entwicklung des Landkreises und die Investition somit richtig angelegt. Bernd Liebhardt nennt das Projekt einen weiteren Meilenstein des kräftigen Bildungspaketes und bedankt sich in seiner Funktion als Stadtrat für die Beteiligung an der Konzeptstudie des Crana Mares.

Hans Rebhan erkundigt sich nach der Entwicklung der Schülerzahlen, woraufhin Fr. Bänisch einige Ausführungen macht. Die Schülerzahlen der Realschulen seien nach einem leichten Tal nun wieder konstant und liegen bei der RS I um die 560. Die RS II ist geringfügig kleiner. Der gebundene Ganztagesunterricht werde stabil in Anspruch genommen und die Nachfrage nach dem offenen Ganztagesunterricht (2-4 Tage in der Woche) nehme stetig zu. Der Wunsch der Eltern nach einem festen und flexiblen Modell sei also auf jeden Fall vorhanden.

Auf die Rückfrage nach der realistischen zeitlichen Perspektive, teilt Landrat Löffler mit, dass zunächst die Genehmigung der Regierung von Oberfranken abgewartet werden muss. Das Vorhaben ist in jedem Fall in den kommenden Jahren im Finanzplan abgebildet und das Gremium wird auf dem Laufenden gehalten. Marc-Peter Biedermann ergänzt, dass die konkreten Planungen immer bis zum 01.10. des Haushaltsjahres vorgelegt werden müssen. Diese Frist wurde eingehalten und das Vorhaben mit Beginn 2022/2023 angemeldet.

Ebenfalls wird die grundsätzliche Bedeutung des Schwimmunterrichts von einigen Vertretern der Fraktionen bekräftigt. Fr. Zenkel-Schirmer hält den Unterricht im Hinblick auf die steigenden Todesfälle durch Ertrinken für essenziell wichtig und bedankt sich deshalb für die vorübergehende Reaktivierung des Lehrschwimmbekens. Auch die Freie Wähler-Fraktion steht voll hinter der Lösung und betitelt die zukünftige Zusammenarbeit hinsichtlich des Crana Mares als win-win-Situation.

Fr. Dr. von Nordheim bittet darum als Gast der heutigen Sitzung ebenfalls einen Wortbeitrag leisten zu dürfen, was vom Gremium gewährt wird. Sie engagiert sich seit vielen Jahren im Schwimmverein Kronach und arbeitet eng mit der DLRG zusammen. Sie versucht nochmal zu klarzumachen, welche große Bedeutung das Lehrschwimmbekken für den Schwimmunterricht außerhalb des Schulunterrichts hat. Auch für die Nutzung durch die Vereine und die Rettungsschwimmbildung fehlen im Landkreis Wasserflächen, weshalb sie ausdrücklich darum bittet, das Lehrschwimmbekken in irgendeiner Art und Weise zu erhalten.

➤ **Beschluss:**

1. Der Kreisausschuss Kronach beschließt die geplanten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an der Maximilian-von-Welsch Realschule Kronach (Räumlichkeiten für den Ganztagesbereich, Erweiterung des Verwaltungsbereichs, Erweiterung von Klassenzimmern) sowie den Sportstättenbedarf (Doppelsporthalle als Ersatz für die bisherige Sport- und Schwimmhalle), für die bei der Regierung von Oberfranken die schulaufsichtlichen Genehmigungen beantragt wurden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Erteilung der schulaufsichtlichen Genehmigungen die weiteren Planungsschritte durchzuführen und entsprechende Fördermöglichkeiten bei der Regierung von Oberfranken auszuloten.
3. Für die geplanten Maßnahmen sind entsprechende Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2022 und im Finanzplan für 2021 bis 2025 einzustellen.
4. Der Kreisausschuss nimmt Kenntnis vom Beschluss des Stadtrates der Stadt Kronach vom 17.08.2020 zum geplanten Ersatzneubau des Crana Mare. Der Kreisausschuss stellt ebenfalls fest, dass die Integration des Lehrschwimmbeckens der Realschule I und die Schaffung von Kapazitäten für den Schulsport der weiterführenden Schulen dabei wichtige Bestandteile darstellen.
5. Zur Finanzierung der Integration des Lehrschwimmbeckens kann ein Investitionskostenzuschuss an die Stadt Kronach durch den Landkreis Kronach als Sachaufwandsträger seiner weiterführenden Schulen geleistet werden.

ungeändert beschlossen

Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

TOP 3 Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses (Wahlperiode 2020 - 2026)

Sachverhalt:

Für die Besetzung des Jugendhilfeausschusses sind die Bestimmungen des Sozialgesetzbuches VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) und das Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) anzuwenden.

Der Ausschuss besteht aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern.

Scheidet ein *beratendes* Mitglied vor Ablauf der Wahlzeit aus, wird von der entsendenden Stelle ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin für die verbleibende Wahlzeit benannt. Hiervon nimmt der Kreistag Kenntnis. (Art. 19 Abs. 1 und 2 i.V. Art. 22 Abs. 3 Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze)

Es sind folgende Veränderungen eingetreten:

1. Frau Sabine Cortese, Beratungsrektorin und Schulpsychologin ist nicht mehr im Schulamtsbezirk Kronach tätig.

Frau Beratungsrektorin und Schulpsychologin **Dr. Doroté Heil** wurde vom Staatlichen Schulamt Kronach nach Art. 19 Abs. 1 Nr. 3 AGSG als neue **Stellvertretung** für das beratende Mitglied für den Bereich Schulen, Frau Gisela Rohde benannt.

2. Herr Roland Fehn ist nicht mehr als Jugendkontaktbeamter tätig. Von der Polizeiinspektion Ludwigsstadt wurde deshalb Frau **Katharina Fleisch** als **Vertreterin** für das beratende Mitglied für die Polizei, Herrn Stefan Luthardt, nach Art. 19 Abs.1 Nr. 6 AGSG benannt.

Der Sachverhalt lag den Mitgliedern des Kreisausschusses lt. Landrat Löffler vorab vor und bedarf keiner weiteren Erläuterung.

➤ **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt von den oben erläuterten Veränderungen in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses Kenntnis.

ungeändert beschlossen

Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

TOP 4 Sportförderung; Kreiszuschuss an BLSV Kreis Kronach

Sachverhalt:

Der Landkreis Kronach stellt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Zuschüsse für die Arbeit der Sportfachverbände und für die Durchführung von Sportveranstaltungen mit herausragender Bedeutung bereit.

Mit Schreiben vom 15.09.2021 beantragte der BLSV-Kreis Kronach einen Zuschuss für die laufende Arbeit des Sportfachverbandes (§ 1 Abs. 1 SportFÖR Lkr Kronach) sowie für die Jugendarbeit (§ 1 Abs. 2 SportFÖR Lkr Kronach).

Die Höhe des Zuschusses wird gemäß § 2 SportFÖR Lkr Kronach berechnet. Demnach erhält der BLSV für

1. jedes gemeldete Mitglied einen jährlichen Sockelbetrag von 0,05 € zur freien Verfügung
2. für jeden gemeldeten Jugendlichen einen weiteren jährlichen Sockelbetrag von 1,60 €. Dieser Betrag ist zweckgebunden für die Jugendarbeit einzusetzen.

Der Zuschuss für das Jahr 2021 setzt sich wie folgt zusammen:

Jugendliche Mitglieder	5.238 x 1,60 €	8.380,80 €
Mitglieder gesamt	26.449 x 0,05 €	1.322,45 €
	Zuschuss gesamt	9703,25€

Über die Anträge entscheidet der Kreisausschuss (§ 4 Abs. 4 SportFÖR Lkr Kronach).

Der Sachverhalt wird in aller Kürze von Landrat Löffler erörtert. Gerhard Wunder bedankt sich stellvertretend für den BLSV für den Zuschuss.

➤ **Beschluss:**

Der Landkreis Kronach gewährt dem BLSV-Kreisverband Kronach gemäß den Sportförderrichtlinien des Landkreises Kronach einen Zuschuss in Höhe von gesamt 9.703,25 €.

Über den Zuschussbetrag in Höhe von 8.380,80 € für die Jugendarbeit ist ein Verwendungsnachweis zu erstellen und an das Landratsamt Kronach zu übermitteln.

Der Betrag für die laufende Arbeit steht zur freien Verfügung.

ungeändert beschlossen

Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

TOP 5 Unvorhergesehenes

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

TOP 6 Anfragen und Sonstiges

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

Ein nicht-öffentlicher Sitzungsteil schließt sich an.

Um 11:20 Uhr schließt Landrat Klaus Löffler die Sitzung des Kreisausschusses.

Klaus Löffler
Landrat

Natalie Schneider
Schriftführer/in